Leistungsverzeichnis

LABOR Schenk/Ansorge

Immunfixationselektrophorese im Serum

Klinische Indikation

Die Immunfixation erfolgt bei Patienten mit auffälliger Bande in der Serumeiweißelektrophorese im Bereich des Beta- oder Gammaglobulins mit Verdacht auf Plasmozytom.

Nachweis monoklonaler Immunglobuline (Paraproteine),freier Leichtketten und Schwerketten z.B. bei:

- Multiplem Myelom
- M. Waldenström
- CLL
- NHL
- Amyloidose
- Kryoglobulinämie
- Bence-Jones-Proteinurie

Beurteilung

Die Anwesenheit von Paraproteinen wird charakteristisch durch:

- eine monoklonale Bande, die sichtbar wird mit antischweren Ketten (alpha, gamma)
- und in der gleichen Entfernung vom Auftragspunkt sichtbar werdende monoklonale Bande durch antileichte Ketten (Kappa, Lambda)

Eine oligoklonale Gammopathie ist durch mehrere Banden in einer oder mehreren Schwerkettenspuren charakteristisch, die in der Regel mit beiden Leichtketten assozuiiert sind.

Sonstiges

Methode	ELPHO
Kurzbezeichnung	FIX
Synonyme	Bence-Jones-Paraprotein, Plasmozytom
Präanalytik	Bestimmung nicht aus Plasma möglich
Häufigkeit der Bestimmung	werktäglich
Volumen	40 µl Serum

Stand: 09.04.2024